

Wie ich zum Thema kam

Es gibt viele Anfängerschulen. Aber nur wenige, die man auch mit dem Es-Horn benutzen kann. Und gar keine, die für Kinder gemacht sind, die noch gar nicht oder nur ganz schlecht lesen können.

Mit meiner Pädagogikschülerin (sie war Ende Kindergarten, als sie begann) stand ich einmal mehr vor dem Problem, ein geeignetes Heft zu finden. Glücklicherweise stiess ich genau in diesem Moment auf eine neue Anfängerschule für den frühinstrumentalen Unterricht auf allen Blechblasinstrumenten. Anfangs fand ich die sehr toll. Farbige und gross gedruckt. Lustige Bilder.

Doch mit dem Arbeiten stellte sich heraus, dass ausser den Bildern und der grossen Schrift nichts in diesem Heft auf frühinstrumentalen Unterricht hindeutet. Es hat viel zu viel Schrift. Liedtexte, die nicht aufgehen, Tiere, denen eine komische Farbe zugeordnet wurde.

Diese Gründe haben mich dazu gebracht, eine Es-Horn Schule zu schreiben.

Wieso gerade Es-Horn ?

Mit einem Instrument beginnen wir einmal, aber wieso muss es die feinmotorisch sehr schwierig spielbare Blockflöte sein, wie es in unserer Umgebung meist üblich ist? Es muss überhaupt nicht sein.

In Schweden und Norwegen gibt es zum Beispiel Schulen, an denen Es-Horn als Anfängerinstrument unterrichtet wird. Zu Beginn spielen alle Kinder, die ein Blechblasinstrument spielen wollen, ein bis zwei Jahre Es-Horn im Gruppenunterricht und erlernen so die Grundlagen des Spielens und des Notensystems. Später können sie wählen, welches Instrument sie spielen wollen.

Die zwei wichtigsten Punkte, wieso sich das Es-Horn als Einsteigerinstrument eignet sind:

Haltung:

In diesem Alter sind die meisten Instrumente für ein Kind zu schwer zum hochheben, oder sie können sie nur kurze Zeit richtig halten. Das Es-Horn können die Kinder beim Sitzen noch auf den Beinen abstellen, es sieht dann aus wie bei Erwachsenen die Tuba. Je nach Oberkörpergrösse kann auch ein Stück Schaumstoff oder ein Kissen unterlegt werden.

Die Haltung muss oft korrigiert werden, weil das Kind sehr schnell wächst. Schon bald kann es das Es-Horn richtig halten und zwischendurch auch im Stehen spielen. Da das Es-Horn den Körper berührt und die Arme näher am Körper liegen, erfordert die Haltung nicht so viel Kraft wie beispielsweise bei der Trompete.

„Bild Mätthu“

„Bild Amal“

Mundstückgrösse:

Das zuerst vielleicht gross wirkende Mundstück ist meines Erachtens sehr ideal für den Anfang. Es ist nicht so klein, dass sich die Lippen verkrampfen und verlangt doch eine gewisse Spannung. Häufig ist es zu Beginn einfacher auf einem grossen Mundstück einen Ton zu produzieren.

Wenn aber genügend auf die Spannung geachtet wird ist später auch die Umstellung auf ein kleineres Instrument (Trompete oder Cornet) kein Problem. Die Umstellung auf ein grösseres Instrument stellt selten ein Problem dar, wie die Praxis zeigt.